



## Protokollauszug

aus der

45. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Groß Glienicke  
vom 19.02.2019

---

öffentlich

**Top 7.4    Zukünftige Abwasserentsorgung aus dem Ortsteil Groß Glienicke  
19/SVV/0061  
ungeändert beschlossen**

Herr Menzel bringt den Antrag ein. Herr Kaminski informiert darüber, dass im Hauptausschuss bereits durch Vertreter der EWP zum Thema berichtet worden sei. Ein Beschluss des Antrages sei aus seiner Sicht sinnvoll. Frau Malik ergänzt, dass die Pressemitteilung Nummer 17 der Landeshauptstadt Potsdam ebenfalls ausführlich über das Thema informiere. Preissteigerungen seien demnach nicht zu befürchten. Herr Manteuffel sagt, dass das eigentliche Ziel der Anschluss von Krampnitz und die Finanzierung dessen sei. Die Nutzungsgebühren und weitere relevante Zahlen seien nicht nachvollziehbar und eine Kostenneutralität aus seiner Sicht nicht möglich.

Im Anschluss wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird gebeten mitzuteilen, aus welchen guten Gründen die seit vielen Jahren gut funktionierende Abwasserentsorgung des Ortsteils Groß Glienicke nach Berlin Spandau gekappt werden soll.**

**Der Ortsbeirat bittet darum, die Kosten der heutigen Entsorgung nach Berlin-Spandau darzulegen und die zu erwartenden Kosten nach Kappung und Neubau einer wohl unnötigen neuen Abwasserleitung nach Potsdam gegenüber zu stellen.**

**Es wird weiter darum gebeten mitzuteilen, welche Folgen eine Kappung für die Leitung ab Seeburg nach Ruhleben haben würde.**



**BESCHLUSS**  
**der 45. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Groß Glienicke am**  
**19.02.2019**

Zukünftige Abwasserentsorgung aus dem Ortsteil Groß Glienicke  
Vorlage: 19/SVV/0061

**Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird gebeten mitzuteilen, aus welchen guten Gründen die seit vielen Jahren gut funktionierende Abwasserentsorgung des Ortsteils Groß Glienicke nach Berlin Spandau gekappt werden soll.**

**Der Ortsbeirat bittet darum, die Kosten der heutigen Entsorgung nach Berlin-Spandau darzulegen und die zu erwartenden Kosten nach Kappung und Neubau einer wohl unnötigen neuen Abwasserleitung nach Potsdam gegenüber zu stellen.**

**Es wird weiter darum gebeten mitzuteilen, welche Folgen eine Kappung für die Leitung ab Seeburg nach Ruhleben haben würde.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder des Ortsbeirates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigelegt.

Potsdam, den 27. Februar 2019

M. Mehlis  
Schriftführer

Stempel